



# JAHRES BERICHT

Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus  
Deutsch-osteuropäisches Forum

20  
24



# INHALT

|      |                                                  |    |
|------|--------------------------------------------------|----|
| I.   | Zusammenfassender Überblick.....                 | 3  |
| II.  | Veranstaltungen .....                            | 6  |
| III. | Universitätsprojekte.....                        | 34 |
| IV.  | Presse, Social Media, Öffentlichkeitsarbeit..... | 34 |
| V.   | Bibliothek und Archiv.....                       | 38 |



# I. ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT

Auch im Programmjahr 2024 blieben, bedingt durch die Fortdauer des völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, die Vorgänge in und um die Ukraine ein wichtiger Bestandteil der Programmangebote der Stiftung. Dazu wurde insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Ukrainischen Generalkonsulat Düsseldorf fortgesetzt. Auch Aktivitäten im Zusammenhang mit der Städtepartnerschaft zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem ukrainischen Czernowitz/Tscherniwzi blieben wichtig.

Eine über das ganze Programmjahr fortgesetzte Veranstaltungsreihe, die verschiedene Formate umfasste, widmete sich dem 75. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1949. Besonders sei hier auf das zweitägige Seminar »Demokratie erwandern – Ein Spaziergang durch die Gründungsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland« hingewiesen (29./30. August 2024). Damit wurde erneut die sehr erfolgreiche und vom Publikum sehr gut angenommene Seminarkooperation mit dem Haus Schlesien in Königswinter-Heisterbacherrott fortgesetzt.

Das wiederkehrende Veranstaltungsformat Wenzel-Jaksch-Forum (in Kooperation mit dem Bund der Vertriebenen, Landesverband Nordrhein-Westfalen) wurde im Berichtszeitraum ein Mal durchgeführt (Vortrag von Prof. Dr. Michael Schwartz zur politischen Biographie von Wenzel Jaksch am 24. Juni 2024).

Im Berichtszeitraum wurden ferner auch wieder eine ganze Reihe von Ausstellungsvorhaben verwirklicht und präsentiert, zum Teil im Stiftungsgebäude, zum Teil andernorts. Besondere Erwähnung verdient das von der Kuratorin der Stiftung entwickelte Format »Sammlung neu entdeckt«, das jeweils ausgewählte Stücke der stiftungseigenen Sammlung von Kunstgegenständen bzw. Fotografien kombiniert. Dadurch wird der eigene, vielfältige und wertvolle Bestand im wörtlichen Sinne sichtbar gemacht. Dies ist, auch aufgrund der (noch nicht vollständig abgeschlossenen) digitalen Bestandserfassung, besser und gezielter möglich als früher. Vom 07. September bis zum 25. Oktober 2024 wurde so die Ausstellung »Sammlung neu entdeckt: VI. Landschaften und Herkunft« präsentiert. Herausragende Bedeutung hatte zudem das Ausstellungsprojekt »Riss durch Europa. Die Folgen des Hitler-Stalin-Paktes«. Dieses wurde als Ergebnis eines Studierendenprojekts des Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Frau Prof. Dr. Anke Hilbrenner) in Kooperation mit dem Museum Berlin-Karlshorst sowie der Fernuniversität Hagen und der Universität Bonn verwirklicht. Die Wanderausstellung war vom 12. April bis zum 28. Juni 2024 im Gerhart-Hauptmann-Haus zu sehen.

Auf Wunsch verschiedener Kooperationspartner, nicht zuletzt der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, wurde verhältnismäßig kurzfristig ein überaus anspruchsvolles Ausstellungsvorhaben zusätzlich in die Planung aufgenommen, nämlich »Der Warschauer Aufstand 1944«. Dieses wurde in enger Kooperation mit dem Warschauer Aufstandsmuseum in der polnischen Hauptstadt übernommen und vom 30. Oktober 2024 bis zum 31. März 2025 in unserem Haus gezeigt. Die Eröffnung in Gegenwart des Botschafters der Republik Polen, S. E. Jan Tombiński, von Herrn Staatsminister Nathanael Liminski, Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller und zahlreicher weiterer Ehrengäste fand im Rahmen der Warschau Week 2024 zum 35. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Düsseldorf und Warschau statt. Ausstellungspartner, die das Zustandekommen der Ausstellung maßgeblich mit ermöglichten, waren außerdem das Polnische Institut Düsseldorf, die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit und das Projekt »Tracks of Memory« der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf. In den Monaten der Ausstellungslaufzeit gab es zahlreiche zusätzliche Angebote, insbesondere für Schülerinnen und Schüler sowie weitere Besuchergruppen. Außerdem wurde die Ausstellung durch

ein umfangreiches Vortragsangebot begleitet. Durch die große Publikumsresonanz wurde sie zu einem der erfolgreichsten und wichtigsten Ausstellungsvorhaben in der Geschichte der Stiftung überhaupt.

Auch 2024 wurden wieder intensiv vorbereitete Studienreise- und Exkursionsangebote mit verschiedenen Partnereinrichtungen umgesetzt. Die Studienreise der Stiftung erfolgte nach Serbien und ins rumänische Banat (u. a. Belgrad, Neusatz/Novi Sad, Temesvar/Timișoara, Arad) (09.-16. September 2024). Sie wurde wie üblich durch eine Reihe von Vortrags- und anderen Zusatzangeboten vor- und nachbereitet. Mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf wurde erneut eine gemeinsame Studienfahrt geplant und durchgeführt, und zwar unter dem Titel »Kultur und Geschichte im Ostseeraum zwischen Stettin/Szczecin, Danzig/Gdańsk und Frauenburg/Frombork«. Auch mit dem Freundeskreis Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität wurden wieder verschiedene ein- und mehrtägige Exkursionsvorhaben umgesetzt.

Der Direktor, Prof. Halder, und die Kuratorin, Frau Dr. Schlenker, setzten auch im Berichtsjahr ihre Lehrtätigkeit an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf bzw. der Universität zu Köln fort. Mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen eine ganze Reihe von auswärtigen Vortragsverpflichtungen wahr.

Wie bisher wurden zahlreiche Kooperationsbeziehungen mit Partnereinrichtungen innerhalb und außerhalb Deutschlands weiter gepflegt bzw. ausgebaut. Besondere Erwähnung verdient die Zusammenarbeit mit der Karl-Arnold-Stiftung (Köln), mit der ein größeres Projektvorhaben zur Integration von jungen erwachsenen Personen mit Fluchtbiographie aus der Ukraine vorbereitet und erfolgreich beantragt wurde (laufende Durchführung seit Juni 2024).

Beim Stiftungspersonal gab es keine Veränderungen (eine Person in Elternzeit, dafür eine Vertretungskraft). Im April 2024 führten der Vorstandsvorsitzende und der Geschäftsführer mit allen Beschäftigten Einzel-Personalgespräche, deren Inhalt vertraulich festgehalten wurde. Die regelmäßige Führung solcher Gespräche ist für die Zukunft vorgesehen. Unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden fand am 19./20. September 2024 eine Klausurtagung des Stiftungsteams (außer Haustechniker und Reinigungskräfte) im Haus Schlesien statt. Dabei wurden bisherige Vorhaben evaluiert und grundlegende Planungen für 2025 durchgesprochen. Die in dieser Form neuartige Planungstagung hat sich sehr bewährt.

Hinsichtlich des Stiftungsgebäudes ist zu vermerken, dass dank der Bewilligung erheblicher zusätzlicher Sanierungsmittel durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft die dringend notwendig gewordene Sanierung der Fenster (Straßenseite, Bismarckstraße) erfolgreich und zeitgerecht umgesetzt werden konnte. Damit ist ein wesentlicher Schritt in Richtung einer Verbesserung der energetischen Eigenschaften des Stiftungsgebäudes erfolgt. Wir danken auch herzlich der Firma Metallbau Schilloh (Goch) für die kompetente Beratung, die professionelle Durchführung und die jederzeit sehr gute Kommunikation mit uns.

Die stiftungseigene Zeitschrift West-Ost-Journal (WOJ) erschien im Berichtszeitraum in den vorgesehenen zwei Ausgaben.

Der Vorstand der Stiftung trat am 12. April, 05. September und am 11. Dezember 2024 zu Sitzungen zusammen (online). Darüber hinaus gab es zahlreiche Dienstgespräche zwischen dem Vorstandsvorsitzenden und dem Stiftungsdirektor, nicht selten unter Beteiligung des Kuratoriumsvorsitzenden. Personelle Veränderungen im Vorstand gab es im Berichtszeitraum keine.

Das Kuratorium tagte am 28. Mai und am 11. Dezember 2024. Somit wurde der satzungsgemäß vorgesehene Tagungsrythmus eingehalten.

# II. VERANSTALTUNGEN

## 1. Quartal



### AUSSTELLUNG

#### »Der Hohnsteiner Kasper – Jahrgang 1921 – Der Puppenspieler Harald Schwarz«

Laufzeit der Ausstellung: 07. Dezember 2023 bis zum 24. Februar 2024

Schirmherrschaft: Kristina Larischová, Generalkonsulin der Tschechischen Republik in Düsseldorf

*In Kooperation mit: Museum für Puppentheaterkultur, Kulturreferat für die böhmischen Länder im Adalbert Stifter Verein*

5

### AUSSTELLUNG

#### Schlesische Musikfeste – Das Wiedererwachen einer Tradition

Laufzeit der Ausstellung: 04. Dezember 2023 bis 29. Februar 2024

*In Kooperation mit: BdV Velbert e.V.*

### LESUNG

18. Januar

#### Deutsch-jüdische Literatur in Czernowitz

Veranstaltungsort: KAP 1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

*In Kooperation mit: Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf, Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf – Czernowitz e.V., Düsseldorfer Beiträge »Respekt und Mut«, Stadtbüchereien Düsseldorf, »Erinnerung lernen«, Jüdische Gemeinde Düsseldorf*

### KONZERT

21. Januar

#### Neujahrskonzert des »Ersten Frauen Orchesters Düsseldorf«

*In Kooperation mit: Düsseldorfer Volksbühne e.V.*



## VORTRAG UND LESUNG

24. Januar

**»... nachdem die Welt meiner eigenen Sprache für mich untergegangen ist ...«****Stefan Zweig (1882–1942) im Exil**

Mit Dr. Katja Schlenker und Prof. Dr. Winfrid Halder

Veranstaltungsort: Sudetendeutsches Haus, Hochstr. 8, 81669 München

*In Kooperation mit: Adalbert Stifter Verein München*

## VORTRAG UND DISKUSSION

25. Januar

**Die Beziehungen zwischen Juden und Deutschen in der Bukowina und Bessarabien zwischen 1900 und 1945**

Mit Dr. Mariana Hausleitner (FU Berlin) und Studierenden der HHU Düsseldorf und Gästen aus Moldau, darunter Dr. Irina Șihova (Direktorin des Jüdischen Museums Moldau) und Igor Hincu (Bürgermeister der Stadt Volintiri)

Veranstaltungsort: KAP 1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

*In Kooperation mit: Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf, Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf – Czernowitz e.V., Düsseldorfer Beiträge »Respekt und Mut«, Stadtbüchereien Düsseldorf, »Erinnerung lernen«, Jüdische Gemeinde Düsseldorf*

## VORTRAG

01. Februar

**Ostseemetropole im Umbruch. Danzig im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert**

Vortrag von Prof. Dr. Winfrid Halder

Veranstaltungsort: Westpreußisches Landesmuseum, Klosterstr. 21, 48231 Warendorf

## BUCHVORSTELLUNG UND VORTRAG

06. Februar

**»Blutige Farce. Der »Hitler-Putsch« und seine Folgen 1923/24«**

Buchvorstellung und Vortrag mit dem Historiker und Publizisten Dr. Wolfgang Niess

*In Kooperation mit: Literaturbüro NRW*

## GESPRÄCH

15. Februar

**Im Gespräch mit der ukrainischen Generalkonsulin Iryna Shum**

Veranstaltungsort: KAP 1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

*In Kooperation mit: Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf, Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf – Czernowitz e.V., Düsseldorfer Beiträge »Respekt und Mut«, Stadtbüchereien Düsseldorf, »Erinnerung lernen«, Jüdische Gemeinde Düsseldorf*

## KOOPERATIONSGESPRÄCHE

19. Februar

**Cafe Kyiv 2024 der Konrad-Adenauer-Stiftung**

Teilnehmende: Prof. Dr. Winfrid Halder/Dr. Katja Schlenker

#### PUPPENTHEATER AB 4 JAHREN

Im Rahmen der Ausstellung »Der Hohnsteiner Kasper – Jahrgang 1921 – Der Puppenspieler Harald Schwarz«  
23. Februar

##### **Der Froschkönig**

*In Kooperation mit: Museum für Puppentheaterkultur, Kulturreferat für die böhmischen Länder im Adalbert Stifter Verein, Dornerei – Theater mit Puppen*



#### PUPPENTHEATER AB 12 JAHREN

Im Rahmen der Ausstellung »Der Hohnsteiner Kasper – Jahrgang 1921 – Der Puppenspieler Harald Schwarz«  
23. Februar

##### **»Don Camillo und Peppone«**

*In Kooperation mit: Museum für Puppentheaterkultur, Kulturreferat für die böhmischen Länder im Adalbert Stifter Verein, Dornerei – Theater mit Puppen im Rahmen der Ausstellung »Der Hohnsteiner Kasper – Jahrgang 1921 – Der Puppenspieler Harald Schwarz« im Rahmen der Ausstellung »Der Hohnsteiner Kasper – Jahrgang 1921 – Der Puppenspieler Harald Schwarz«*

7

#### LESUNG

24. Februar

##### **»Die geheimen Seiten des Lebens«**

Die Autorin Karin Gündisch liest aus ihrem neuen Roman

*In Kooperation mit: Verband der Siebenbürger Sachsen, Kreisgruppe Düsseldorf*

#### SCHÜLERWETTBEWERB

28. Februar bis 1. März

##### **Bewertertagung des Schülerwettbewerbs »Begegnung mit Osteuropa« 2024 in Münster**

Jurymitglied: Dr. Sabine Grabowski



*Wettbewerbsbeitrag von Schülerinnen des St. Ursula-Berufskollegs aus Düsseldorf*

## VORTRAG & GESPRÄCH

29. Februar

### **Philosophie und Resilienz in der Ukraine.**

Vortrag und Gespräch mit Vakhtang Kebuladze

*In Kooperation mit: Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf, Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf – Czernowitz e.V., Düsseldorfer Beiträge »Respekt und Mut«, Stadtbüchereien Düsseldorf, »Erinnerung lernen«*

## WORKSHOP

06. März

### **»Flucht und Vertreibung als Themen historisch-politischer Vermittlungsarbeit«**

Workshop zu Krieg und Frieden als Thema an außerschulischen Lernorten bei der Tagung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband NRW in Dortmund mit Dr. Sabine Grabowski

## SEMINAR

06. März bis 07. März

### **Kafka, Käfer und Kakanien. Eine Annäherung an Franz Kafka (1883–1924) zum 100. Todestag**

Veranstaltungsort: Haus Schlesien, Dollendorfer Str. 421, 53639 Königswinter

U. a. Vorträge von Prof. Dr. Winfrid Halder und Frau Dr. Katja Schlenker

*In Kooperation mit: Haus Schlesien*

## AUSSTELLUNG

### **Werkstattausstellung »Tracks of Memory, 1941–2023«. Erinnerungsprojekte in der Ukraine und Deutschland**

Ausstellungseröffnung: 12. März

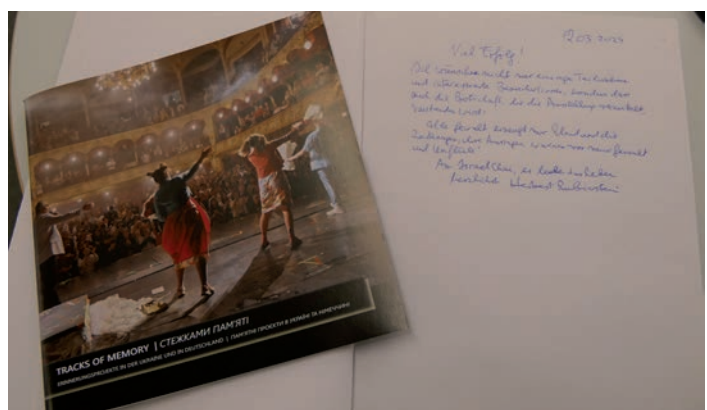
Laufzeit der Ausstellung: 13. März bis 06. April sowie 19. Juni bis 5. Juli

Seit über acht Jahren engagierte sich die Jüdische Gemeinde Düsseldorf aktiv in der Ukraine. Mit dem Projekt »Tracks of Memory« folgte sie den Spuren von Überlebenden des Holocaust von Czernowitz bis Babyn Yar und Drobyzkyj Yar und führte weit über 200 meist erinnerungspädagogische Veranstaltungen gegen das Vergessen durch. Aber auch mit Kunstaussstellungen, Workshops sowie bemerkenswerten Konzerten und Theaterprojekten setzte sich »Tracks of Memory« kreativ mit Erinnerungskultur und modernem jüdischen Leben in Deutschland und der Ukraine auseinander. Mit dem Projekt »Tracks of Memory, 1941–2023« wurde Erinnerungskultur als wichtiger Faktor in deutsch-ukrainischen Städtepartnerschaften verifiziert – auch und besonders während des Angriffskrieges, den Russland damals gegen die Ukraine führte.

Die Werkstattausstellung im Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf bot einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten und Ergebnisse des Projekts und bildete den Rahmen für Besuche von Schulklassen, Zeitzeugengespräche sowie für verschiedene Veranstaltungen wie Buch- und Filmvorstellungen, Vorträge und Gespräche, die das inzwischen gewachsene Netzwerk von »Tracks of Memory« gemeinsam entwickelt hatte.

Anlässlich des zweijährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Düsseldorf und Czernowitz zog »Tracks of Memory« eine Bilanz und stellte sich in Düsseldorf vor.

*Im Kooperation mit: Jüdisches Museum Czernowitz, Zentrum für Holocaustforschung in Kyjiw, Stadtbüchereien Düsseldorf und Jüdische Gemeinde Düsseldorf*



## MARIONETTENTHEATER

18. März

### Deutsch-Tschechischer Marionettenabend – Spejbl und Hurvínek treffen auf Mozart und Musik

Ein gemeinsamer Abend zur »Hohen Kunst des Spiels am Faden« mit den berühmten Figuren von »Spejbl und Hurvinek« aus Prag (interpretiert von Martin Klasek und Michal Bartak) und Markus Dörner (Dornerei-Theater mit Puppen) und seinen singenden Marionetten.

*In Kooperation mit: Generalkonsulat der Tschechischen Republik, Kulturreferat für die böhmischen Länder im Adalbert Stifter Verein, Marionettentheater Düsseldorf, Deutsche Auslandsgesellschaft e.V.*



#### FESTAKT

##### **Feierliche Abschlussveranstaltung des Richeza-Wettbewerbsjahres 2023**

in Anwesenheit von Ministerpräsident Hendrik Wüst in der Abtei Brauweiler.  
Auszeichnung des Projektes »Märchen, Bajki, Kazki – Phantasie beflügelt«  
mit Dina Horn (stellvertretend für Dr. Sabine Grabowski)



10

#### VORTRAG UND LESUNG

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Namen, die bleiben. Düsseldorfer Straßennamen, erinnerungswürdige Persönlichkeiten und der historische deutsche Osten«

20. März

**»Diese Minderheit, die durch Morden, Plündern und Sengen den deutschen Namen besudelt, wird das Unglück des ganzen deutschen Volkes werden ...«**

Hellmuth Stieff (1901–1944) und das NS-Regime

Vortrag und Lesung mit Dr. Katja Schlenker und Prof. Dr. Winfrid Halder

#### DOKUMENTARFILM

21. März

##### **Drei Frauen**

BRD 2022, 85 Min., OmU (Ukrainisch und Deutsch mit deutschen Untertiteln)

*In Kooperation mit: Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf, Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf – Czernowitz e.V., Düsseldorfer Beiträge »Respekt und Mut«, Stadtbüchereien Düsseldorf, »Erinnerung lernen«, Jüdische Gemeinde Düsseldorf*

## 2. Quartal

#### LESUNG UND GESPRÄCH

09. April

##### **Georg Elser in Deutschland**

Mit Matheus Hagedorn (Bildungsreferent beim Jüdischen Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V.)

Veranstaltungsort: Zentralbibliothek – KAP 1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

*In Kooperation mit: Düsseldorfer Beiträge »Respekt und Mut«, Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf, SABRA/Jüdische Gemeinde, Stadtbüchereien Düsseldorf*

## EXKURSION

9. April

**Besuch des Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf** mit einer Gruppe russischsprachiger Frauen in Kooperation mit Initiative erLeben e.V.  
mit Dr. Sabine Grabowski

## ONLINE-VORTRAG & GESPRÄCH

10. April

**Bergkarabach und kein Ende. Im Schatten der Kriege in der Ukraine und in Palästina:  
Der lange Konflikt zwischen Armenien und Aserbeidschan und seine strategische Dimension**  
Online-Vortrag und Gespräch mit Stephan Malerius, Leiter des Regionalprogramms Politischer Dialog Südkaukasus der Konrad-Adenauer-Stiftung, Tiflis

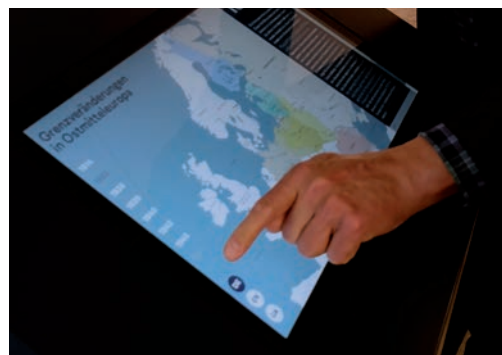
## AUSSTELLUNG

### **Riss durch Europa. Die Folgen des Hitler-Stalin-Pakts**

Ausstellung des Studierendenprojekts des Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte der HHU Düsseldorf, dem Museum Berlin-Karlshorst sowie der Fernuniversität Hagen und der Universität Bonn

Ausstellungseröffnung: 11. April

Laufzeit der Ausstellung: 12. April bis 28. Juni



Am 15. Mai wurde die Ausstellung auch durch die Generalkonsulin der Ukraine in Düsseldorf, Frau Iryna Schum, in ukrainischer Sprache eröffnet.

*Gefördert durch: Landschaftsverband Rheinland (LVR), Bundesbeauftragte für Kultur und Medien, Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa (IKGN)*

#### SCHULPROJEKT

10. April

#### **Vertreibung mit dem Projektkurs Geschichte**

mit der Jahrgangsstufe 12 der Joseph-Beuys-Gesamtschule Düsseldorf

#### BUCHVORSTELLUNG

15. April

#### **»Die Nachtigall und das Chaos«**

Buchvorstellung mit der Autorin Therese Chromik

#### LESUNG

#### **»Septembersonntag«**

mit dem Autor Andreas Pietsch und einer historischen Einordnung von Dr. Sabine Grabowski

Veranstaltungsort: Buchhandlung Leselust in Castrop-Rauxel

#### EINFÜHRUNG EXKURSION

17. April

#### **Warum Goethe kein Hesse und Wiesbaden nicht hessische Landeshauptstadt war. Das heutige Bundesland Hessen und seine komplexe Territorial- und Kulturgeschichte**

Einführungsveranstaltung zur Exkursion (23.04. bis 25.04.2024)

Wissenschaftliche Konzeption und Leitung: Prof. Dr. Winfrid Halder/Dr. Katja Schlenker

*In Kooperation mit: Freundeskreis Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität*



*Erinnerung an den aus Böhmen stammenden Komponisten Gustav Mahler (1860-1911) in Kassel*



*Der Schrein der Hl. Elisabeth (1207-131), ungarische Prinzessin und Landgräfin von Thüringen in der Marburger Elisabethkirche, die früher dem Deutschen Orden gehörte*

#### VORTRAG & DISKUSSION

27. April

##### **Sachsen und Ungarn in Siebenbürgen**

Vortrag und Diskussion mit Dr. Janos Szabolcs (Universität Partium in Oradea, Rumänien)

*In Kooperation mit: Generalkonsulat von Ungarn in Düsseldorf, Verband der Siebenbürger Sachsen – Kreisgruppe Düsseldorf*

#### BÜCHERMARKT

29. April bis 29. Mai

##### **Büchermarkt in der Bibliothek**

#### VORTRAG

7. Mai

##### **Georg Forster – Weltreisender, Forschungspionier und Revolutionär.**

Vortrag mit Textbeispielen von Dr. Katja Schlenker und Prof. Dr. Winfrid Halder

Veranstaltungsort: Westpreußisches Landesmuseum Warendorf, Klosterstraße 21, 48231 Warendorf

#### FILMVORSTELLUNG

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »75. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland (1949–2024) «

##### **»Zur Person« – Interviews mit Günter Gaus**

Wir zeigten ausgewählte Beispiele aus der Sendereihe »Zur Person« mit Günter Gaus. Zu Beginn wurde jeweils eine knappe Einführung zu den beteiligten Personen und zur konkreten Gesprächssituation gegeben.

14. Mai

##### **Günter Gaus im Gespräch mit Hannah Arendt** (Erstausstrahlung am 28. Oktober 1964)

Mit einer Einführung von Prof. Dr. Winfrid Halder

#### GEDENKVERANSTALTUNG

16. Mai

##### **Projekt »Samudaripe – Roma erinnern«**

*In Kooperation mit: Internationaler Kultur- und Sportverein der Roma Carmen e.V.  
Gefördert durch die Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« (EVZ)*

#### VORTRAG

im Rahmen der »Sorquittener Gespräche« der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Sorkwity und des Vereins Freunde Masurens e.V. in Sorkwity/Sorquitten (Polen)

17. Mai

##### **»Verlorene Dörfer in Masuren. Eine Spurensuche« in Deutsch und Polnisch**

mit Dr. Sabine Grabowski

#### AUSSTELLUNG

##### **»Im Gegenlicht/Pod światło«** von Wojciech Szulc-Chojnicki

Ausstellungsort: Evangelisch-Augsburgische Kirche in Warpuny/Warpunnen

Ausstellungseröffnung: 18. Mai mit einer Einführung von Dr. Sabine Grabowski

Laufzeit der Ausstellung: 18. Mai bis 2. Juni

## FIMVORSTELLUNG

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »75. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland (1949–2024)«

23. Mai

**Günter Gaus im Gespräch mit Konrad Adenauer** (Erstausstrahlung am 04. Januar 1964)

Fortsetzung der Reihe »Zur Person« – Interviews mit Günter Gaus

Mit einer Einführung von Prof. Dr. Winfrid Halder

## FILMVORFÜHRUNG

24. Mai

**Kulturschicht. Die Deutschen von Altai**

Dokumentarfilm von Boris Schwarzmann, 2022, 65 Min.

Filmvorführung mit anschließendem Gespräch mit Regisseur Boris Schwarzmann und Hauptdarsteller Waldemar Hooge

## VORTRAG

25. Mai

**Olha Kobyljanska – Ukrainische Lorelei**

Ein Vortrag (Ukrainisch/Deutsch) mit Dr. Svitlana Kyryliuk (Universität Czernowitz), Pauline Kästner (Schauspielhaus Düsseldorf) und Dr. Bohdan Tykholoz (Franko Museum Lwiw).

*In Kooperation mit: Ukrainische Freie Universität, Ridne Solowo, Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf, Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf – Czernowitz e.V und anderen Partnern.*

## VORTRAG UND DISKUSSION

27. Mai

**Mein Europa und ich. Gesammelte Liebeserklärungen in Bildern und Exponaten**

Veranstaltungsort: Zentralbibliothek – KAP 1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

*In Kooperation mit: Düsseldorfer Beiträge »Respekt und Mut«, Stadtbüchereien Düsseldorf*

## VORTRAG

27. Mai

**Manchmal wird eine Nation modern. Joseph Roth (1894–1939), die Ukraine, das Anwachsen des Rechtsextremismus und mehr**

Vortrag mit Textbeispielen zum 85. Todestag von Joseph Roth mit Dr. Katja Schlenker und Prof. Dr. Winfrid Halder

## EINFÜHRUNG STUDIENFAHRT

03. Juni

### **»Dunkle Giebel, hohe Fenster, Türme tief aus Nebeln sehn« – Kultur und Geschichte im Ostseeraum zwischen Stettin/Szczecin, Danzig/Gdansk und Frauenburg/Frombork**

Einführungsveranstaltung zur Studienfahrt »Auf jüdisch-christlichen Spuren im nördlichen Polen« (09.06. bis 17.06.2024) mit Prof. Dr. Winfrid Halder und Dr. Katja Schlenker

*In Kooperation mit: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Düsseldorf e.V.*



*Zum Programm gehörten Besuche im Internationalen Solidarnosc-Zentrum und im Museum des Zweiten Weltkriegs in Gdansk/Danzig*

## VORTRAG, LESUNG & GESPRÄCH

04. Juni

### **Die Kompassnadel zeigt nach Osten. Deutschland, Polen und Ukraine.**

Veranstaltungsort: Polnisches Institut, Citadellstraße 7, 40213 Düsseldorf

Wolfgang Templin (Publizist, Bürgerrechtler, Kenner der polnischen und ukrainischen Zeitgeschichte) im Gespräch mit Alexander Wöll (Universität Potsdam, Vorsitzender der Deutschen Assoziation der Ukrainisten e.V.)

*In Kooperation mit: Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf, Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf – Czernowitz e.V., Düsseldorfer Beiträge »Respekt und Mut«, Stadtbüchereien Düsseldorf, »Erinnerung lernen«, Jüdische Gemeinde Düsseldorf*

## FILMVORFÜHRUNG

06. Juni

### **Eine Frage der Würde – Blaga's Lessons**

Drama, Bulgarien/Deutschland 2023, OmU, 114 Min.,  
FSK 12

Wir zeigten den Film in der Originalversion auf Bulgarisch mit deutschen Untertiteln.

*In Kooperation mit: Werner Jostmeier MdL a.D., dem Honorarkonsul der Republik Bulgarien in Deutschland*

## PROJEKT

7. Juni

**Europa-Picknick**

Virtuell-analoges Picknick mit Dr. Sabine Grabowski und Schülerinnen und Schülern der Schulen Samuel-von-Brukenthal-Gymnasium, Liceul Teoretic »Lucian Blaga« Reghin, X Liceum Ogólnokształcące im. I.J. Paderewskiego Akademickie w Katowicach, Cecilien-Gymnasium Düsseldorf, Marie-Curie-Gymnasium Düsseldorf, Gymnasium Schwertstraße Solingen



## STUDIENFAHRT

09. bis 17. Juni

**Kultur und Geschichte im Ostseeraum zwischen Stettin/Szczecin, Danzig/Gdansk und Frauenburg/Frombork**

Wissenschaftliche Konzeption und Leitung: Prof. Dr. Winfrid Halder/Dr. Katja Schlenker/Andrea Sonnen

*In Kooperation mit: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Düsseldorf e.V.*

## VORTRAG

13. Juni

**Der Hitler-Stalin-Pakt und die Zwangsarbeit während des Zweiten Weltkriegs.**

Vortrag auf Deutsch und Ukrainisch von Dr. Tetiana Pastushenko (Kyjiw – Heidelberg)

Dr. Tetiana Pastushenko ist Historikerin am Institut für Geschichte der Ukraine (NAS der Ukraine, Kyjiw), Leiterin des »Zentrums für Oral History« der Taras-Schewtschenko-Universität Kyjiw und seit 2022 Vizepräsidentin des Internationalen Mauthausen Komitees.

Der Vortrag wurde auf Deutsch gehalten. In der anschließenden Fragerunde gab es die Möglichkeit Fragen auf Deutsch & Ukrainisch zu stellen.

## KONZERT

17. Juni

**Benefizkonzert für die Ukraine mit Marinita Zakharova & Orhan Agabeyli**

*In Kooperation mit: Blau-Gelbes Kreuz e.V., Human and Law Charitable Foundation, International Renaissance Foundation (IRF)*



#### SCHÜLERWETTBEWERB

17. bis 22. Juni

#### **NRW-Schülerwettbewerb »Begegnung mit Osteuropa« 2024 unter dem Motto »Heute aus Gestern für Morgen«**

Dr. Sabine Grabowski, Mitglied der Jury, begleitete das Rahmenprogramm für die Landessiegerinnen und Landessieger aus Osteuropa und nahm an der feierlichen Preisverleihung vor Ort teil.

*Mit den Landessiegern Osteuropa in der Zeche Zollverein in Essen, Foto: Sabine Grabowski*

#### PUBLIC VIEWING

19. Juni

#### **Tor! Toor! Tooor! Nur für wen?**

Public Viewing des Spiels Deutschland-Ungarn im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2024

#### BUCHVORSTELLUNG

Im Rahmen des Wenzel-Jaksch-Forums 2024

24. Juni

#### **Wenzel Jaksch (1896–1966). Biographische Schlaglichter auf einen Sozialdemokraten aus Mitteleuropa**

Buchvorstellung mit dem Autor und Historiker Prof. Dr. Michael Schwartz

*In Kooperation mit: Bund der Vertriebenen, Landesverband Nordrhein-Westfalen*

#### BUCHVORSTELLUNG

25. Juni

#### **Benny Morris: »1948. Der erste arabisch-israelische Krieg«**

Buchvorstellung mit dem Herausgeber Andreas Stahl und der Verlegerin Dr. Nora Pester

*In Kooperation mit: Deutsch-Israelische Gesellschaft und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf*

#### FIMVORSTELLUNG

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »75. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland (1949–2024)«

27. Juni

#### **Günter Gaus im Gespräch mit Willy Brandt (Erstausstrahlung 30. September 1964)**

Fortsetzung der Reihe »Zur Person« – Interviews mit Günter Gaus

Mit einer Einführung von Prof. Dr. Winfrid Halder

#### SPIELENACHMITTAG

28. Juni

#### **Spielenachmittag mit Karten- und Brettspielen aus Ost und West**

### 3. Quartal

#### FERIENPROGRAMM

08. bis 12. Juli

#### **Europas Märchen laden ein!**

Eine Ferienwoche für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren mit russischsprachigem Hintergrund

*Das Projekt wurde von der Landesinitiative Europa-Schecks des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.*

*In Kooperation mit: Initiative erLeben e. V*



#### FERIENPROGRAMM

15. bis 18. Juli

#### **SchreibBar – Lieblingsorte & Lieblingsworte**

Düsseldorf erleben, Geschichten und Gedichte schreiben, ein Scrapbook gestalten

Veranstaltungsort: Zentralbibliothek

Kreativschmiede (2. OG), KAP 1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

*In Kooperation mit: Literaturbüro NRW und Stadtbüchereien Düsseldorf.*

#### WANDERAUSSTELLUNG

#### **»Verlorene Dörfer in Masuren«**

Ausstellungsort: Bergbaumuseum in Dorsten

Ausstellungseröffnung: 28. Juli

Laufzeit der Ausstellung: 28. Juli bis 01. September 2024

#### LESUNG

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Ukraine im Fokus. Kultur und Geschichte der Ukraine«

19. August

#### **»Der Preis unserer Freiheit«**

Lesung mit dem ukrainische Schriftsteller, Dichter und Essayist Jurij Andruchowytsh

Veranstaltungsort: Zentralbibliothek – KAP 1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf



*In Kooperation mit: Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf-Czernowitz e.V., Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf, Respekt und Mut, Ridne Slowo e.V, Heinrich-Heine-Institut und Stadtbüchereien Düsseldorf.*

#### AUSSTELLUNG

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Ukraine im Fokus. Kultur und Geschichte der Ukraine«

##### **Wolodymyr Iwasjuk & Chervona Ruta: Soundtrack zur Freiheit**

Es sprachen u.a. Oksana Iwasjuk, Juri Andruchowytch und der Düsseldorfer Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Ausstellungsort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14, 40213 Düsseldorf

Ausstellungseröffnung: 20. August

Laufzeit der Ausstellung: 18. August bis 27. September 2024

*Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe in Kooperation mit Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf-Czernowitz e.V., Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf, Respekt und Mut, Ridne Slowo e.V, Heinrich-Heine-Institut und Stadtbüchereien Düsseldorf.*

#### VORTRAG

Begleitprogramm zur Studienreise nach Serbien und ins rumänische Banat (09.09. bis 16.09.2024)

22. August

##### **Die Wiedergründung Jugoslawiens und Titos Herrschaft 1943/44–1980**

Vortrag von Historiker Dr. Walter Dausch (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

#### KONZERT

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Ukraine im Fokus. Kultur und Geschichte der Ukraine«

24. August

##### **Deutsch-Ukrainisches Kinder- und Jugendkonzert**

u.a. mit Werken von Wolodymyr Iwasjuk

Veranstaltungsort: Freilichtbühne im Hofgarten, nahe Jägerhofallee, 40221 Düsseldorf

*Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe in Kooperation mit Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf-Czernowitz e.V., Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf, Respekt und Mut, Ridne Slowo e.V, Heinrich-Heine-Institut und Stadtbüchereien Düsseldorf.*

#### VORTRAG

Begleitprogramm zur Studienreise nach Serbien und ins rumänische Banat (09.09. bis 16.09.2024)

26. August

##### **Das Banat – eine Vielvölkerregion in Europa**

Vortrag von Dr. Walter Engel (Dozent, Literaturwissenschaftler, Publizist und Experte für die Kultur im Banat)



Der Zusammenfluss von Save (links) und Donau (rechts) von der Belgrader Festung Kalemegdan aus.

## KONZERT &amp; LESUNG

29. August

**Ilana Shmueli & Paul Celan – »Sag, daß Jerusalem ist«**

Konzertante Lesung mit Musik von F. Mendelssohn, G. Mahler, M. Ravel, V. Ullmann u. a.

*In Kooperation mit: Deutsch-Israelische Gesellschaft Düsseldorf, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf*

## SEMINAR

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »75. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland (1949–2024) «

29. bis 30. August

**Demokratie erwandern – ein Spaziergang durch die Gründungsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland**

Veranstaltungsort: Haus Schlesien, Dollendorfer Landstr. 412, 53639 Königswinter

Konzeption/Wissenschaftliche Leitung/Vortrag: Prof. Dr. Winfrid Halder/Dr. Katja Schlenker

## VORTRAG

31. August

**Danzig zwischen 19. und 20. Jahrhundert – die Ostseemetropole im Umbruch**

Vortrag von Prof. Dr. Winfrid Halder

*In Kooperation mit: Bund der Danziger*

## VORTRAG

Begleitprogramm zur Studienreise nach Serbien und ins rumänische Banat (09.09. bis 16.09.2024)

02. September

**Grundzüge der Geschichte Serbiens/des Balkans vom Mittelalter bis zur deutschen Besatzungsherrschaft 1941**

Vortrag von Prof. Dr. Winfrid Halder

## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

04. September

**Andreanum – 800 Jahre Recht und Verfassung der Siebenbürger Sachsen**

Ausstellungseröffnung in Anwesenheit von Dr. Harald Roth (Direktor des Deutschen Kulturforums östliches Europa, Potsdam), Thomas Şindilariu (Unterstaatssekretär im Department für nationale Minderheiten im Generalsekretariat der Regierung Rumäniens, Bukarest), Rainer Lehn (Bundesvorsitzender und Landesvorsitzender NRW, Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V.) u.a.

Laufzeit der Ausstellung: 04. September bis 04. Oktober

*In Kooperation mit: Verband der Siebenbürger Sachsen – Kreisgruppe Düsseldorf*

## ONLINE-VORTRAG

Begleitprogramm zur Studienreise nach Serbien und ins rumänische Banat (09.09. bis 16.09.2024)

05. September

**Serbien auf dem Weg in die EU? Zur aktuellen politischen Situation in Serbien**

Online-Vortrag von Michael Martens, Südosteuropa-Korrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (Wien/Belgrad)

## ZITATE & HINTERGRÜNDE

05. September

### **Das Kriegstagebuch des Albert Quinkert. Über(Leben) im Krieg: Erinnerungen eines Düsseldorfers an den Ersten Weltkrieg**

Veranstaltungsort: VHS am Hauptbahnhof, Saal 2, Bertha-von-Suttner-Platz 1, 40477 Düsseldorf

Moderation: Dr. Susanne Brandt (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

*In Kooperation mit: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Nordrhein-Westfalen und der VHS Düsseldorf*

## AUSSTELLUNG

### **Sammlung neu entdeckt IV. Landschaften und Herkunft**

Ausstellungseröffnung: 06. September

Laufzeit der Ausstellung: 07. September. bis 25. Oktober

Das Gerhart-Hauptmann-Haus verfügt über eine stiftungseigene Kunstsammlung, die aus Schenkungen, Nachlässen, Dauerleihgaben und Ankäufen von Künstlerinnen und Künstlern aus den historischen deutschen Ostgebieten hervorgegangen ist. Vertreten sind bekannte Namen wie Käthe Kollwitz, Otto Schliwinski, Arthur Bendrat, Ludwig Meidner, Ernst Mollenhauer, Emil Orlik oder Eduard Bischoff ebenso wie regional bekannte Künstler, deren Werke sich thematisch auf Landschaft und Menschen des historischen deutschen Ostens beziehen. Für viele Künstlerinnen und Künstler der Generation der Vertriebenen blieb dieses Thema auch nach ihrer Ansiedlung in NRW prägend. Ein Hauptaugenmerk der Sammlung liegt auf den Papierarbeiten, seien es Zeichnungen, Druckgraphiken oder Fotografien, sowie auf Malerei. Die Sammlung wuchs seit Bestehen der Stiftung kontinuierlich und wurde zwischen 1986 und 2005 als »Ostdeutsche Artothek« geführt. Heute werden Leihgaben ausschließlich für Ausstellungen vergeben, während Schenkungen die Sammlung gelegentlich erweitern.

Der Bestand von über 200 Künstlerinnen und Künstlern wird derzeit fachlich gesichtet und nach aktuellen Standards digitalisiert. Die Werke werden auf der Plattform »museum-digital:global« öffentlich zugänglich gemacht. Einmal jährlich präsentiert die Stiftung ausgewählte Originale in einer thematischen Ausstellung.

Im Mittelpunkt der vierten Ausstellung standen die historischen Glasnegative aus dem Bestand der ehemaligen Ostdeutschen Artothek der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus.



*Ein Teil der Glasplatten-Sammlung im Archiv des GHH*

»Landschaft« ist ein vielschichtiger Begriff. Einerseits beschreibt er die subjektive Wahrnehmung einer Gegend, andererseits bezeichnet er einen geografisch definierten, abgrenzbaren Raum. Die historischen Glasnegative von Landschaften in Ostdeutschland, zum Beispiel aus dem Harz, dem Thüringer Wald und Sachsen, zeigen beides – Raum und Wahrnehmung. Die gleichzeitig ausgestellten Landschaftsgrafiken aus östlichen Gebieten ebenfalls, oft zudem verbunden mit der Herkunft und Erinnerung des Künstlers. Die Glasplatten haben etwas Beständiges, Überdauerndes; sie sind zeitlos und zugleich Erinnerungen an Vergangenes, nicht mehr Vorhandenes. Anders als die Landschaftszeichnungen und Druckgrafiken leben sie nicht von der Lebendigkeit und den Feinheiten eines charakteristischen und individuellen künstlerischen Strichs oder Pinselschwungs auf Papier. Sie beeindrucken auf ihre Weise durch die bemerkenswerte, über das Jahrhundert erhaltene fotografische Qualität.



Die undatierte Glasplatte zeigt eine Luftaufnahme des Schlosses Wernigerode in Sachsen-Anhalt

#### VORTRAG UND PRÄSENTATION

08. September

##### **Wanderausstellung »Verlorene Dörfer in Masuren«**

Jahrestagung der Kreisgemeinschaft Johannisburg zum 70. Bestehen mit einer Präsentation der Ausstellung und einem Vortrag von Dr. Sabine Grabowski  
Veranstaltungsort: Westfalenhalle Dortmund

#### STUDIENREISE

09. bis 16. September

##### **Mehr Gemeinsamkeiten als gedacht und viel ungedeckter Nachholbedarf: Serben, Deutsche und andere Europäer**

Studienreise nach Serbien und ins rumänische Banat  
Wissenschaftliche Vorbereitung und Begleitung: Dr. Katja Schlenker/  
Prof. Dr. Winfrid Halder



Unsere Reisegruppe vor dem Bischofspalast in Novi Sad

#### PODIUMSDISKUSSION

11. September

##### **Kunst und Krieg – Instrumentalisierung, Widerstand, Hoffnung.**

Veranstaltungsort: Schauspielhaus Düsseldorf, Gustav-Gründgens-Platz 1, 40211 Düsseldorf

Die Veranstaltung fand in deutscher und ukrainischer Sprache statt und wurde simultan übersetzt.

*In Kooperation mit: Friedrich-Naumann-Stiftung, Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf, Blau-Gelbes-Kreuz e.V. und Schauspielhaus Düsseldorf.*

#### FIMVORSTELLUNG

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »75. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland (1949–2024)«

18. September

##### **Günter Gaus im Gespräch mit Franz Josef Strauß (Erstausstrahlung 29. April 1964)**

Fortsetzung der Reihe »Zur Person« – Interviews mit Günter Gaus

Mit einer Einführung von Prof. Dr. Winfrid Halder

#### WOCHE DER ROMA-KULTUR VOM 15.09. BIS 22.09.2024

19. September

##### **Kultur und Traditionen der Roma**

Mit Schauspieler, Regisseur und Journalist Nedjo Osman

*In Kooperation mit: Internationaler Kultur- und Sportverein Carmen e.V. Düsseldorf.*

#### WORKSHOP

19. September

##### **Workshops zu »Flucht und Vertreibung«**

im Rahmen des »Tags der Vielfalt« für Studierende des LVR-Berufskollegs in Düsseldorf-Gerresheim mit Dr. Sabine Grabowski

#### PERFORMANCE & PARTY

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Ukraine im Fokus. Kultur und Geschichte der Ukraine«

22. September

##### **Soundtrack zur Freiheit – Performance und Party**

u.a. mit dem Autor Yuri Gurzhy

Veranstaltungsort: Foyer Düsseldorfer Schauspielhaus, Gustaf-Gründgens-Platz 1, 40211 Düsseldorf

*In Kooperation mit: Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf-Czernowitz e.V., Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf, Respekt und Mut, Ridne Slowo e.V., Heinrich-Heine-Institut und Stadtbüchereien Düsseldorf.*

#### KONZERT

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Ukraine im Fokus. Kultur und Geschichte der Ukraine«

22. September

##### **In Memoriam Wolodymyr Iwasjuk – Konzert mit Taras Tschubai**

Veranstaltungsort: Schauspielhaus Düsseldorf, Gustaf-Gründgens-Platz 1, 40211 Düsseldorf

*Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe in Kooperation mit Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf-Czernowitz e.V., Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf, Respekt und Mut, Ridne Slowo e.V., Heinrich-Heine-Institut und Stadtbüchereien Düsseldorf.*

## GESPRÄCH &amp; DISKUSSION

24. September

**LGBTQ in Putins Machtbereich. Diskriminierung und Verfolgung in Russland**

Gespräch und Diskussion mit Dr. Alexandra Berlina (Dolmetscherin, Literaturübersetzerin, Lektorin) und Wanja Kilber (Mitbegründer von Quarteera, der größten russischsprachigen LGBTQ-Organisation Deutschlands)(

## VORTRAG

25. September

**Eduard von Simson – Ein Königsberger in der Paulskirche**

Einführungsvortrag zur Studienfahrt »Stätten der Demokratie« (02.10. bis 06.10.2024) von Prof. Dr. Winfrid Halder

Parallel dazu zeigten wir an diesem Abend unsere Wanderausstellung »Eduard von Simson: Eine zentrale Persönlichkeit des deutschen Parlamentarismus im 19. Jahrhundert«.

## VORTRAG

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Namen, die bleiben.«. Düsseldorfer Straßennamen, erinnerungswürdige Persönlichkeiten und der historische deutsche Osten

26. September

**»... spurlos will ich vergangen sein.« – Hermann Löns, der Heidedichter**

Vortrag von Dr. Sabine Grabowski

**4. Quartal**

## STUDIENFAHRT

02. – 06. Oktober

**Stätten der Demokratie**

Studienfahrt zu Stationen der deutschen Demokratiegeschichte nach Frankfurt am Main, Bad Dürkheim, zum Hambacher Schloss, nach Rastatt, Karlsruhe, Mainz und Bonn  
Wissenschaftliche Begleitung: Dr. Sabine Grabowski

*In Kooperation mit: VHS Düsseldorf*

## VORTRAG &amp; LESUNG

02. Oktober

**Von schlesischen Betern. Zum 400. Todestag von Jakob Böhme (1575–1624) und zum 400. Geburtstag von Angelus Silesius (Johannes Scheffler) (1624–1677)**

Vortrag mit Textbeispielen von Prof. Dr. Winfrid Halder im Rahmen der Schlesischen Landeskulturtage Hessen 2024

Veranstaltungsort: Wilhelm-Kempff-Haus, Wilhelm-Kempff-Haus 1, 65207 Wiesbaden-Naurod

## DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

02. Oktober

**Perspektiven, Herausforderungen, Zukunft**

Begegnung mit Vertretern der deutschen Minderheit in der Ukraine

*In Kooperation mit: Integration-Kulturzentrum e.V. im Kreis Mettmann*

#### KONZERT

08. Oktober

##### **Herbstliches Serenadenkonzert**

mit Klaus-Peter Riemer (Flöte) und Miyuki Brummer (Klavier)

#### LITERARISCHER ABEND

09. Oktober

##### **Wann wohl das Leid ein Ende hat. Ilse Weber (1903–1944): Briefe und Gedichte aus Theresienstadt**

Ein Erinnerungsabend mit der Autorin und Rezitatorin Ulrike Migdal

*In Kooperation mit: Generalkonsulat der Tschechischen Republik in Düsseldorf*

#### AUSSTELLUNG

10. Oktober

##### **Eröffnung der Wanderausstellung »Verlorene Dörfer in Masuren«**

in der Martin-Opitz-Bibliothek in Herne mit einem Vortrag von Dr. Sabine Grabowski

Dauer der Ausstellung: 10.10. bis 29.11.2024

#### SEMINAR

12. – 13. Oktober

##### **»Oma kommt aus Schlesien« – Die Erinnerungen der Nachfahren.**

Ein Seminar für die Kinder und Enkel der Vertriebenen und alle Interessierten

Veranstaltungsort: HAUS SCHLESIEN, Dollendorfer Str. 412, 53639 Königswinter-Heisterbacherrott

Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Winfrid Halder

#### AUSSTELLUNG

##### **»Heimat gesucht – Heimat gefunden«**

Von Nordsiebenbürgen über Oberösterreich nach Nordrhein-Westfalen

Ausstellungseröffnung & Vortrag: 14. Oktober

Laufzeit der Ausstellung: 14. Oktober bis 14. November

*In Kooperation mit: Verband der Siebenbürger Sachsen – Landesgruppe NRW.*

*Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen.*

#### FERIENPROGRAMM

21. bis 25. Oktober

##### **Leseferien für Seiteneinsteiger in die deutsche Sprache**

mit Dr. Sabine Grabowski

*In Kooperation mit: Initiative erLeben e.V.*



## LESUNG

23. Oktober

**Ostwärts – oder wie man mit den Händen Suppe isst, ohne sich nachher umziehen zu müssen**

Lesung mit der Journalistin, Moderatorin, Filmemacherin und Autorin Julia Finkernagel

## STADTRUNDGANG

Im Rahmen der Warschau Week 2024 zum 35. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Düsseldorf und Warschau

24. Oktober

**Auf polnischen Spuren**

Ein Stadtrundgang durch Düsseldorf mit Dr. Sabine Grabowski

*In Kooperation mit: Landeshauptstadt Düsseldorf*



## SEMINAR

25.-26. Oktober

**Ewiger Friede? Kant, Krieg und kein Ende. Friedenskonzepte und Friedensschlüsse: Theoretische Friedenskonzepte und historische Friedensschlüsse.**

Seminar zum 300. Geburtstag von Immanuel Kant (1724–1804)

Veranstaltungsort: Haus Schlesien, Dollendorfer Landstr. 412, 53639 Königswinter

Konzeption/Wissenschaftliche Leitung/Vortrag: Prof. Dr. Winfrid Halder/Dr. Katja Schlenker

*In Kooperation mit Haus Schlesien*



## PODIUMSDISKUSSION

Im Rahmen der Warschau Week 2024 zum 35. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Düsseldorf und Warschau

28. Oktober

**Wie sicher ist Europa? Perspektiven aus Deutschland und Polen**

Diskussionsveranstaltung mit Bartosz Wieliński (stellvertretender Chefredakteur der polnischen Tageszeitung Gazeta Wyborcza), Dr. Ulrike Franke (Expertin für Europäische Außen- und Verteidigungspolitik vom European Council on Foreign Relations) und Dr. Markus Hildebrand (Arbeitskreis Junge Außenpolitik der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.)

*In Kooperation mit: dem Polnisches Institut Düsseldorf und der Landeshauptstadt Düsseldorf*

## LESUNG &amp; GESPRÄCH

28. Oktober

**»Geschichte in indirekter Rede«**

Lesung und Gespräch mit der Autorin und Publizistin Alena Zemančíková

*In Kooperation mit: Generalkonsulat der Tschechischen Republik in Düsseldorf*

## FESTVERANSTALTUNG

29. Oktober

### **Von Orgeln und anderen Schätzen in Ostpreußen und anderswo. Oskar Gottlieb Blarr zum 90. Geburtstag**

Festveranstaltung mit Oskar Gottlieb Blarr u. v. a.

Zum 90. Geburtstag von Oskar Gottlieb Blarr würdigten wir einen Musiker, der die Düsseldorfer Kulturszene über Jahrzehnte geprägt hatte: als Organist der Neanderkirche, als Hochschullehrer, Chorleiter und vielseitiger Komponist.

Sein umfangreiches Werk reichte von großen sinfonischen und oratorischen Kompositionen bis zu kammermusikalischen und lyrischen Stücken. Die Orgel spielte in seinem Schaffen eine zentrale Rolle – im Rheinland ebenso wie in seiner ostpreußischen Heimat, wo er sich unermüdlich für die Restaurierung zahlreicher Instrumente eingesetzt hatte. Dank seiner Beharrlichkeit konnten viele Orgeln erhalten werden. Wir feierten Blarrs Lebenswerk mit großer Dankbarkeit, gemeinsam mit Künstlerinnen, Künstlern und Gästen aus Polen, die unter anderem die jüngste durch seine Hilfe restaurierte Orgel in Kwidzyn vorstellten.

*In Kooperation mit: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf e.V. und Polnisches Institut Düsseldorf*



## AUSSTELLUNG

Im Rahmen der Warschau Week 2024 zum 35. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Düsseldorf und Warschau

30. Oktober

### **Der Warschauer Aufstand 1944**

Ausstellungseröffnung: 30. Oktober

Laufzeit der Ausstellung: 30. Oktober 2024 bis 31. März 2025

Die Ausstellung widmete sich dem dramatischen Schicksal Warschaus während des Zweiten Weltkriegs und zeichnete den Weg der Stadt von der Vorkriegszeit über die deutsche Besatzung bis hin zum Wiederaufbau nach 1945 nach. Thematisiert wurden unter anderem die nationalsozialistische Terrorherrschaft, das Leben im Ghetto, der polnische Untergrundstaat mit seinen zivilen und militärischen Strukturen sowie die Rolle der Heimatarmee. Den Höhepunkt bildete die Darstellung des Warschauer Aufstands, ergänzt durch den Film »Stadt der Ruinen«, der die vollständige Zerstörung der Stadt eindrucksvoll vor Augen führte. Der abschließende Teil der Ausstellung zeigte Warschau als Symbol des Wiederaufbaus und der Erneuerung.

Die feierliche Eröffnung unterstrich die internationale Bedeutung des Projekts. Zu den Gästen gehörten unter anderem Rafał Trzaskowski, Stadtpräsident von Warschau, Nathanael Liminski, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Stephan Keller, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf, Marek Głuszko, Generalkonsul der Republik Polen in Köln, sowie der ehemalige polnische Botschafter Jan Tombiński.

Begleitet wurde die Ausstellung von einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Gesprächen mit Expertinnen und Experten, Filmabenden, Lesungen sowie pädagogischen Workshops. Die Veranstaltungen stießen auf reges Interesse und trugen wesentlich dazu bei, die historische Thematik in einen aktuellen gesellschaftlichen Kontext zu stellen.

Ergänzend erschienen ein umfangreicher Ausstellungskatalog sowie eine pädagogische Handreichung, die sich insbesondere an Lehrkräfte sowie an Multiplikatorinnen und

Multiplikatoren richtete und die Vorgeschichte des Warschauer Aufstands (1939–1944) vertiefte. Beide Publikationen wurden zusätzlich online über die Website des Gerhart-Hauptmann-Hauses zugänglich gemacht.

Ein besonderes Anliegen war die Ansprache junger Menschen. Lehrkräfte wurden ausdrücklich eingeladen. Dieses Angebot wurde von Anfang an intensiv genutzt; zahlreiche Schulklassen nahmen das Vermittlungsangebot wahr. Im Ausstellungszeitraum kamen über 5.000 Besucherinnen und Besucher.

*In Kooperation mit: Polnisches Institut Düsseldorf, Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Landeshauptstadt Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Stiftung, Warsaw Rising Museum in Warschau und der Stadt Warschau. Mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und dem Projekt »Tracks of Memory« der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf.*



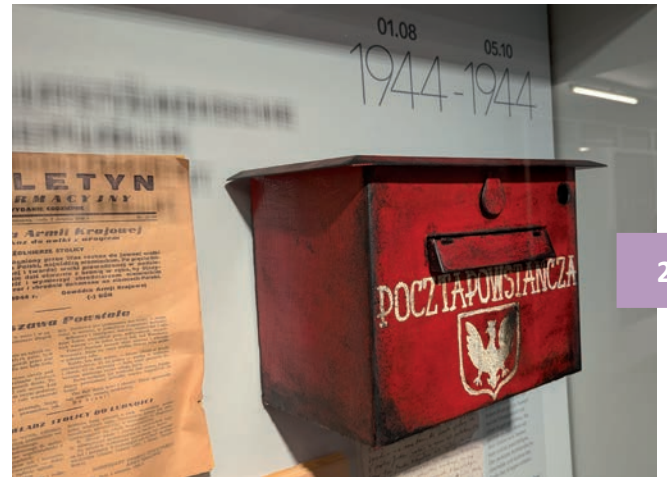
(vlnr.) Marek Gluszko, Generalkonsul der Republik Polen in Köln; Paweł Ukielski, stellv. Leiter des Museums des Warschauer Aufstands in Warschau; Jan Tombiński, ehemaliger polnischer Botschafter; Rafał Trzaskowski, Stadtpräsident von Warschau; Dr. Stephan Keller, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf; Nathanael Liminski, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei NRW; Paul Ziemiak, Generalsekretär der CDU in NRW; Jan Ołdakowski, Direktor des Museums des Warschauer Aufstands in Warschau; David Gregosz, Leiter des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Polen; Prof. Dr. Winfrid Halder, Direktor der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus



Pressekonferenz zur Warschau Week 2024  
(vlnr.) Jessica Breitkopf, Leiterin Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten, Dr. Katja Schlenker, Kuratorin im GHH, Dr. Stephan Keller, Oberbürgermeister Düsseldorf und Rafał Sobczak, Direktor Polnisches Institut Düsseldorf



Schülergruppe in der Ausstellung



## LESUNG

31. Oktober

### Gruselstunde im Dämmerlicht

Mythen und Legenden aus dem östlichen Europa

Am 31. Oktober 2024 fand in unserer Bibliothek die Veranstaltung »Gruselstunde im Dämmerlicht« statt, die ganz im Zeichen des Aberglaubens und der Schauergeschichten stand. Im Mittelpunkt standen literarische Texte aus Oberschlesien, Ostpreußen, Siebenbürgen und Wolhynien, die eindrucksvoll zeigten, wie vielfältig sich Mythen und Legenden im östlichen Europa entwickelt haben.

In stimmungsvoller Atmosphäre lauschten die Besucherinnen und Besucher spannenden und geheimnisvollen Erzählungen, die von alten Überlieferungen, mystischen Begebenheiten und fantastischen Gestalten handelten. Die ausgewählten Texte boten nicht nur Unterhaltung, sondern auch Einblicke in die kulturellen und historischen Hintergründe der jeweiligen Regionen.

Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und wurde vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen.



## LESUNG

05. November

**»Gespernte Ablage«. Unter Verschluss. Die dritte Literatur des Ostens**

Moderierte Lesung mit den Autorinnen Ines Geipel und Franziska Groszer

Veranstaltungsort: Zentralbibliothek im KAP 1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

*In Kooperation mit: Stadtbüchereien Düsseldorf, Respekt und Mut, Lilienfeld Verlag, Demokratischer Salon und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur*

## JAHRESVERSAMMLUNG

06. November

**Osteuropa-Kolleg Detmold**

Wahl von Dr. Sabine Grabowski in den Vorstand. Die Wahl unterstreicht die enge und kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen dem Osteuropa-Kolleg und der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus.

## ERZÄHLCAFÉ

07. November

**Internationales Erzählcafé Coffee & Cookies**

Geschichten von Flucht und Ankommen

mit Dr. Sabine Grabowski

Veranstaltungsort: Zentralbibliothek im KAP 1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

*In Kooperation mit: Stadtbüchereien Düsseldorf*

## VORTRAG &amp; DISKUSSION

Samstag, 09. November

**Die Siebenbürger Sachsen und ihre Schulen**

Vortrag und Diskussion mit dem Historiker und Autor Dr. Erwin Jikeli

*In Kooperation mit: Verband der Siebenbürger Sachsen – Kreisgruppe Düsseldorf*

## LESUNG &amp; GESPRÄCH

12. November

**Breslau, Wuppertal und viel mehr. Michael Zeller zum 80. Geburtstag**

Ausgewählte Texte und Gespräch von und mit dem Autor Michael Zeller



## AUSSTELLUNG

### **Flüchtiges Glück – Befreiung aus Theresienstadt**

Ausstellungseröffnung: 14. November

Laufzeit der Ausstellung: 14. November 2024 bis 28. Februar 2025



Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs gelang es internationalen Hilfsorganisationen, mehrere tausend Häftlinge aus Konzentrationslagern freizukaufen und in die Schweiz zu bringen. Die Ausstellung zeigte anhand ausgewählter Biografien und Fotografien den einzigen Rettungszug aus dem Ghetto Theresienstadt im Februar 1945. Dieser Transport bewahrte rund 1.200 jüdische Menschen vor der Deportation in die Vernichtungslager.

Gezielt wurden auch Lehrkräfte eingeladen, die Ausstellung mit ihren Schulklassen zu besuchen. Dieses Angebot wurde von Anfang an intensiv genutzt. Als ergänzendes Angebot stellte das GHH auf seiner Website das zum 80. Jahrestag erschienene Buch des trinationalen Forschungs- und Public-History-Projekts »Zug in die Freiheit« digital zur Verfügung. Die Publikation bietet Lehrerinnen, Lehrern und allen Interessierten vertiefende Informationen zu Planung, Kontext und Rezeption der Rettungsaktion sowie zu ausgewählten Fallstudien.

*In Kooperation mit: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf e.V. und dem Träger- und Förderverein Ehemalige Synagoge Rexingen e.V.*

*Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg*

## BERATUNGSTAG & BÜRGERSPRECHSTUNDE

15. November

### **Beratungstag für »DDR-Opfer« – Bürgersprechstunde und »Runder Tisch«**

*In Kooperation mit: Heiko Hendriks, dem Beauftragten der Landesregierung NRW für die Belange von deutschen Heimatvertriebenen, Aussiedlern und Spätaussiedlern im Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen*

## KONZERT

Begleitprogramm zur Ausstellung »Flüchtiges Glück – Befreiung aus Theresienstadt«

17. November

### **Finsternis & Hoffnung – Sounds of War**

Internationales Konzert in zwei Teilen mit der Sinfonietta Vivazza

## Exkursion

19.-21. November

### **Macht und Architektur in Berlin im 19. und 20. Jahrhundert**

Konzeption und wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Winfrid Halder/Dr. Katja Schlenker

*In Kooperation mit: Freundeskreis Geschichte an der HHU e.V.*

## AUSSTELLUNG

### **HerStories – Auf den Spuren jüdischer Frauen in Europa**

Ausstellungseröffnung: 18. November

Laufzeit der Ausstellung: 18. November 2024 bis 28. Februar 2025

Die Ausstellung beleuchtet die facettenreiche europäischjüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts aus der Perspektive von sieben jüdischen Frauenschicksalen aus Deutschland, Polen, Griechenland, Spanien, Ungarn, der Slowakei und Tschechien.

*In Kooperation mit: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf e.V. Das Projekt »HerStories« wird von der Europäischen*

*Union im Rahmen des Programms »Citizens, Equality, Rights and Values« (CERV) kofinanziert. Zu den Partnern gehören Centropa – Zentrum für Jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts e.V. (Hamburg, Deutschland), das Jüdische Museum Galizien (Krakau, Polen), das Jüdische Museum von Griechenland (Athen, Griechenland), Mozaika (Barcelona, Spanien), Centropa Alpitvany (Budapest, Ungarn) und Jugend- und Kulturprojekt e.V. (Dresden, Deutschland).*



Weitere Informationen zum Projekt unter [www.her-stories.eu](http://www.her-stories.eu)

## VORTRAG & LESUNG

26. November

### **»In dieser grossen Zeit [...] in dieser Zeit, in der eben das geschieht, was man sich nicht vorstellen konnte«. Karl Kraus (1874–1936) zum 150. Geburtstag**

Vortrag mit Textbeispielen von Dr. Katja Schlenker und Prof. Dr. Winfrid Halder

*In Kooperation mit: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf e.V.*

## BÜCHERMARKT

29. November bis 19. Dezember

### **Büchermarkt in der Bibliothek**

## AUSSTELLUNG

29. November

### »Heimat Düsseldorf – Lebenswege auf Kyrillisch«

Präsentation der Fotoausstellung von Thomas Stelzmann und Dr. Sabine Grabowski beim »Tag der neuen Heimat« im Landtag NRW

Die Wanderausstellung dokumentiert ein Projekt, bei dem Düsseldorfer Jugendliche mit Wurzeln in der ehemaligen Sowjetunion die Frage »Was bedeutet Heimat für Dich?« untersuchten. Die Jugendlichen führten Interviews mit ihren Familienmitgliedern und besuchten gemeinsam besondere Orte in Düsseldorf. Fotograf Thomas Stelzmann hielt diese Momente in beeindruckenden Fotografien fest, die durch Zitate aus den Gesprächen ergänzt werden.



Die Teilnehmenden des Projektes mit Landtagspräsident André Kuper und Heiko Hendriks, dem Beauftragten der Landesregierung für die Belange von deutschen Heimatvertriebenen, Aussiedlern und Spätaussiedlern

## VORTRAG & LESUNG

02. Dezember

### Otfried Preußler: Die heilende Kraft der Phantasie

Vortrag und Lesung mit Anna Knechtel (Adalbert Stifter Verein)

*In Kooperation mit: Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder*

## VORTRAG

11. Dezember

### In die Wunde der Zeit gelegt. Der Johannes von der Ostsee

Vortrag von Edgar L. Born (Pfarrer a.D.)

## MÄRCHENABEND

16. Dezember

### »Es war einmal ...« im östlichen Europa

Märchen für Erwachsene mit der Erzählerin Birgit Fritz

## AUSSTELLUNG

Versöhnung für Europa

Ausstellungseröffnung: 16. Dezember

Laufzeit der Ausstellung: 17. Dezember 2024 bis Ende Januar 2025

### Der deutsch-polnische Versöhnungsprozess nach dem Zweiten Weltkrieg, insbesondere der Brief der polnischen Bischöfe von 1965

*In Kooperation mit: Haus Schlesien und dem Zentrum für Erinnerung und Zukunft in Breslau*

(v.l.n.r.): Florian Paprotny (Haus Schlesien), Lothar Harles (Vorsitzender Deutsch-Polnische Gesellschaft Köln-Bonn e.V.), Dr. Małgorzata Zawada (Centrum Historii Zajeźdnia, Breslau), Edgar L. Born und Prof. Dr. Winfrid Halder



# III. UNIVERSITÄTSPROJEKTE

## »Tu felix Austria« – Geschichte der Habsburgermonarchie, Teil VIII und IX

Vorlesung mit Prof. Dr. Winfrid Halder

Zeitraum: im Winter- und Sommersemester 2024 (jeweils freitags)

Veranstaltungsort: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Institut für Geschichtswissenschaften, Abteilung VI – Neuere Landesgeschichte und Neueste Geschichte, Universitätsstraße 1, Düsseldorf

## »Lernen und Lehren an außerschulischen Lernorten für Lehramtsstudierende«

Lehrveranstaltung von Dr. Katja Schlenker

Zeitraum: im Winter- und Sommersemester 2024 (jeweils dienstags)

Veranstaltungsort: Zentrum für Lehrer\*innenbildung (ZfL) der Universität zu Köln, Immermannstraße 49, Köln

# V. PRESSE, SOCIAL MEDIA, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

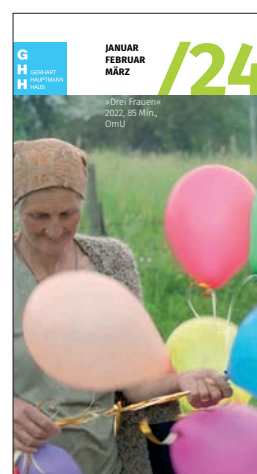
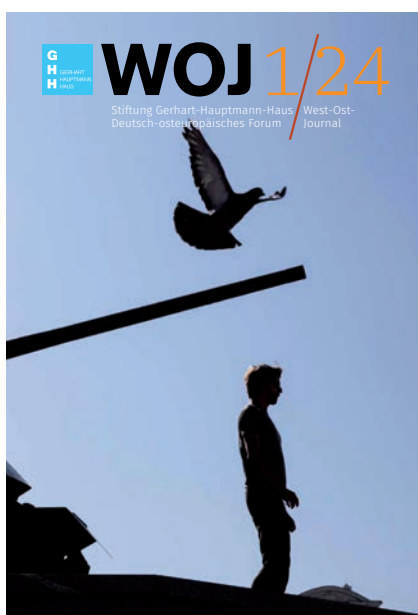
Neben der klassischen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit lag 2024 ein Schwerpunkt auf dem Ausbau unserer Social-Media-Kanäle. Qualität, Reichweite und strategische Ausrichtung wurden deutlich weiterentwickelt. Mit rund 368 Instagram-Beiträgen und 290 Facebook-Posts blieb die Aktivität stabil, zugleich professionalisierte sich der Auftritt sichtbar: eine klarere visuelle Linie, konsistentere Formate sowie mehr Stories, Reels, Videos und Slideshows. Collab-Posts steigerten zusätzlich Reichweite und Engagement.

Auf Instagram wuchs das Engagement um etwa 35 Prozent. Besonders persönliche Einblicke, Erfahrungsberichte und Behind-the-Scenes-Formate erzielten hohe Interaktionen. Auch die Story-Highlights wurden neu strukturiert und thematisch gebündelt. Inhaltlich prägten drei Schwerpunkte das Jahr: die Auseinandersetzung mit der Ukraine, Bildungsarbeit mit jungen Menschen – insbesondere Theater- und Kreativprojekte – sowie zeitgenössische Perspektiven auf Flucht und Vertreibung. Diese Themen wurden verstärkt multimedial vermittelt und erreichten ein breiteres Publikum..

Facebook wurde gezielter für Veranstaltungsbewerbung, FB-Events und thematische Kommunikation genutzt, mit stärkerem Einsatz visueller Inhalte und wachsender Interaktion bei gesellschaftlich relevanten Beiträgen. Im Vergleich zu 2023 zeigt sich insgesamt ein klarer qualitativer Sprung: Die visuelle Konsistenz wurde gestärkt, die Formate vielfältiger, die Inhalte aktueller und relevanter. Instagram entwickelte sich zum zentralen Kanal für Reichweite und Community-Interaktion, während Facebook gezielt für Veranstaltungen und thematische Kommunikation eingesetzt wurde.

Damit konnte das Gerhart-Hauptmann-Haus seine digitale Präsenz im Jahr 2024 deutlich ausbauen und die Grundlage für eine noch stärkere inhaltliche und visuelle Profilierung im kommenden Jahr legen.

Zur strukturierten Planung und Koordination der PR-Aktivitäten und Social-Media-Beiträge kam das Redaktionstool »Trello« zum Einsatz, das eine konsistente und vorausschauende Veröffentlichung ermöglichte. Im Foyer des Gerhart-Hauptmann-Hauses präsentierte eine digitale Stele fortlaufend das aktuelle Veranstaltungsprogramm nach außen. Zusätzlich lagen dort alle aktuellen Flyer, Einladungen, Bibliotheksbriefe und das West-Ost-Journal zur Mitnahme aus.



## UNSERE PRESSE-, SOCIAL MEDIA- UND ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT IN ZAHLEN



**Presseverteiler**  
mit 241 Adressen



**4 gedruckte**  
**Quartalsflyer**  
an 519 Adressen



**Externe Auslage**  
des Quartalsflyers  
an 67 Institutionen  
in Düsseldorf und  
NRW



**Monatlicher**  
**E-Mail-Newsletter**  
an 726 Empfänger



**West-Ost-Journal**  
an 374 Empfänger  
(halbjährlich)



**Bibliotheksbrief:**  
**4 gedruckte**  
**Ausgaben** an  
320 Empfänger



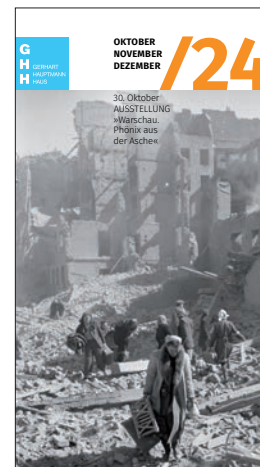
**Instagram:**  
1002 Follower



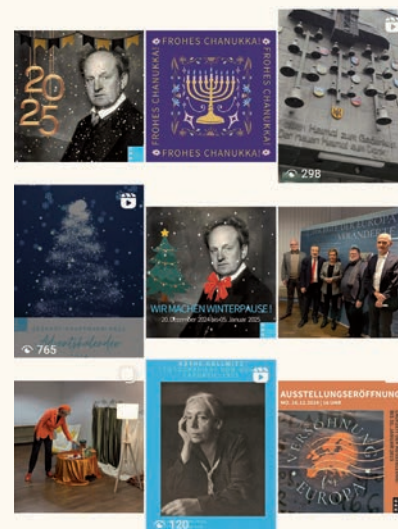
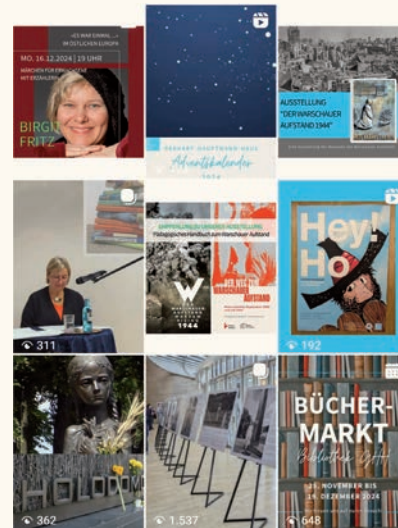
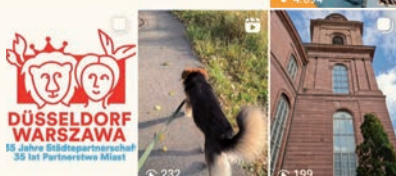
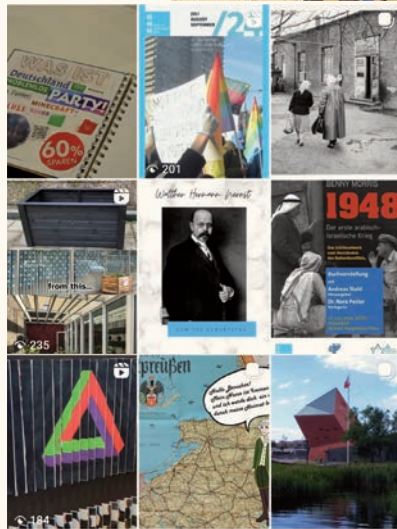
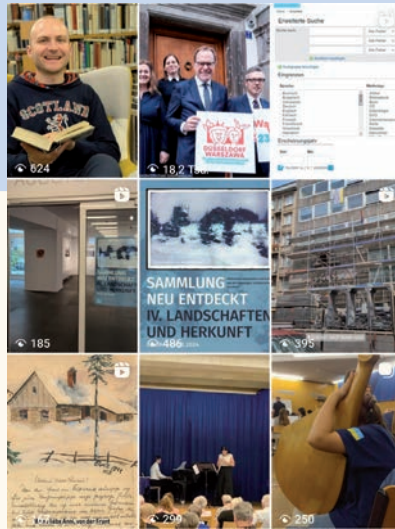
**Facebook:**  
934 Follower



**20 digitale**  
**Veranstaltungsportale**, die regelmäßig  
mit Veranstaltungshinweisen bespielt  
werden







# V. BIBLIOTHEK UND ARCHIV



Die Bibliothek der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus beschäftigt zwei Festangestellte. Zwei weitere Mitarbeiterinnen sind als Aushilfskraft und im Rahmen eines Ehrenamtes für die Bibliothek tätig.

|                           |                           |                         |
|---------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Bibliotheksleitung:       | Frau Dina Horn            | 39:50 Stunden pro Woche |
| Ausleihe und Information: | Herr Karsten Steinbeck    | 39:50 Stunden pro Woche |
| Aushilfskraft:            | Frau Rozaliya Kaplunovska | 6 Stunden pro Woche     |
| Ehrenamt:                 | Frau Bettina Reinmuth     | 4 Stunden pro Woche     |

38

Neben ihrer Leitungsfunktion ist Frau Horn stellvertretendes Mitglied im Landesbeirat für Vertriebenen-, Flüchtlings- und Spätaussiedlerfragen des Landes Nordrhein-Westfalen (seit 2023) und im Stiftungsrat der Martin-Opitz-Bibliothek in Herne (seit 2020).

Unsere wissenschaftliche Spezialbibliothek ist öffentlich und kostenlos zugänglich. Die Bibliothek ist montags bis mittwochs von 10.00 bis 17.00 Uhr, donnerstags bis 18.30 Uhr mit einer Mittagspause von 12.30 bis 13.30 Uhr geöffnet. Freitags ist ein Besuch nach Voranmeldung bis 14:00 Uhr möglich. Im Berichtsjahr war die Bibliothek an 203 Tagen für alle Interessierten geöffnet und es wurden 9.586 Medien genutzt und ausgeliehen.

Wir sind Mitglied in folgenden Verbänden und Vereinen:

- dbv – Der Deutsche Bibliotheksverband e.V.
- BibliothekenNRW – Verband der Bibliotheken des Landes NRW e.V.
- ABDOS – Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung e.V.
- ASpB – Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken

## TÄTIGKEITSBEREICH

Die regulären bibliothekarischen und archivalischen Aufgaben umfassen folgende Bereiche:

- Medienerwerb
- Systematisierung
- Katalogisierung
- Technische Medienbearbeitung und Buchbindearbeiten
- Orts- und Fernleihe
- Benutzerberatung
- Rücksortierung der Medien
- Bestandspflege und Pflege der Benutzerdaten
- Aktualisierung der Katalogdaten im Discoverysystem Vufind und im Fernleihindex hbz-FIX



- Dublettenpflege für die Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken (ELTAB)
- Herausgabe des Bibliotheksbriefes
- Veranstaltungs- und Programmarbeit
- Informationsversorgung und Projektunterstützung des Kollegiums
- Redaktionelle Unterstützung des West-Ost-Journals und des Programmflyers

## FORTBILDUNGEN | TAGUNGEN | KONFERENZEN

Weiterbildungen eröffnen Perspektiven und schärfen den Blick für die Situation in der eigenen Einrichtung, geben Anregungen und Motivation, um den Arbeitsalltag zu optimieren. Im Jahr 2024 haben die Mitarbeiter an folgenden Fortbildungen und Veranstaltungen teilgenommen:jub

39

04. bis 07. Juni 2024

### **112. BiblioCon »offen.lokal.global«**

Zentrale Tagung des deutschen Bibliothekswesens für Fortbildung und Fachdiskussion

Teilnahme: Dina Horn

07. und 14. November 2024

### **Wenn Wissen geht – Wissenstransfer in Zeiten des demografischen Wandels** (Webinar)

Teilnahme: Dina Horn

## VERANSTALTUNGEN | PROJEKTE | PLÄNE

29. April bis 29. Mai 2024

### **Büchermarkt**

28. Juni 2024

### **Spielenachmittag in der Bibliothek mit Karten- und Brettspielen**

23. Oktober 2024

### **Ostwärts – oder wie man mit den Händen Suppe isst, ohne sich nachher umziehen zu müssen.**

Lesung mit Julia Finkernagel

31. Oktober 2024

### **Gruselstunde im Dämmerlicht. Mythen und Legenden aus dem östlichen Europa**

25. November bis 19. Dezember 2024

### **Büchermarkt**

Der Bibliotheksflyer wurde neu gestaltet. Es wurden neue Fotos von den Räumlichkeiten der Bibliothek gemacht. Diese werden im Internetauftritt auf der Website der Stiftung, in den Publikationen und in den Social-Media-Kanälen verwendet. Als Mitglied des dbv unterstützt die Bibliothek das Webportal »Mein Job Bibliothek« sowie die deutschlandweite Kampagne »Weiter Wissen«. Im laufenden Jahr betreute das Bibliotheksteam zwei Praktikanten. Das Praktikum umfasste jeweils vier Wochen.

Für zukünftige Digitalisierungsprojekte wurde die Dublettenprüfung von urheberrechtsfreien Werken, Karten und Ansichtskarten aus dem Bestand der Bibliothek, die bis 1920 erschienen sind, fortgesetzt. Rund 1.000 Titel sind bereits überprüft worden. Parallel dazu werden die Katalogdaten der eigenen Bibliotheksdatenbank um bereits vorhandene Digitalisate mit dem entsprechenden Link ergänzt. Damit wird auch externen Nutzern der Zugriff auf die digitalisierten Volltexte ermöglicht. Mit der Landes- und Universitätsbibliothek Düsseldorf wurden Gespräche über eine mögliche Kooperation aufgenommen.

Während der Bauphase im Oktober und November erhielten die Bibliotheksräume neue Fenster mit Sonnenschutz. Dies führte zu einer Verbesserung des Lärmschutzes und der Wärmedämmung.

Für das kommende Jahr ist die Aktualisierung der derzeit gültigen Benutzungsordnung geplant. Außerdem hat sich die Bibliothek wieder für die Teilnahme an der bundesweiten Nacht der Bibliotheken 2025 angemeldet.

## Bibliothek in Zahlen

### Benutzer

|                                         |       |       |
|-----------------------------------------|-------|-------|
| Benutzer insgesamt <sup>1</sup>         | 4.257 | 4.284 |
| Neuanmeldungen                          | 45    | 51    |
| Aktive Benutzer                         | 931   | 1.152 |
| Benutzervor Ort                         | 3.112 | 3.282 |
| Auswärtige Benutzer <sup>2</sup>        | 1.017 | 878   |
| Schriftliche und telefonische Auskünfte | 913   | 1.025 |
| Gebende Fernleihe                       | 128   | 124   |

41

### Medienausleihen / Mediennutzung <sup>3</sup>

|                     | 2023   | 2024  |
|---------------------|--------|-------|
| Medien <sup>4</sup> | 10.279 | 9.586 |
| Kopien <sup>5</sup> | 3.225  | 2.628 |

### Bundesweite Fernleihe

|                           | 2023 | 2024 |
|---------------------------|------|------|
| Leihverkehr gebend (AFL)  | 128  | 124  |
| Leihverkehr nehmend (PFL) | 86   | 77   |

<sup>1</sup> Diese Zahl setzt sich zusammen aus allen Benutzern vor Ort, allen auswärtigen Benutzern und gebenden Fernleihen.

<sup>2</sup> Alle Benutzer, die eine telefonische oder schriftliche Auskunft einholen, inkl. derjenigen, die wegen einer Verlängerung anrufen.

<sup>3</sup> Mediennutzung beinhaltet Nutzung von Medien vor Ort, die nicht entliehen werden können (Zeitungen, Zeitschriften, Handbibliothek, Microfiches).

<sup>4</sup> Persönlich, per Fernleihe entlehene Medien, im Lesesaal genutzte Medien, alle Verlängerungen.

<sup>5</sup> Alle Kopien, die im Lesesaal gemacht oder an Nutzer verschickt wurden.

## Laufende Periodika<sup>6</sup>

|  |           |           |
|--|-----------|-----------|
|  | 2023: 200 | 2024: 189 |
|--|-----------|-----------|

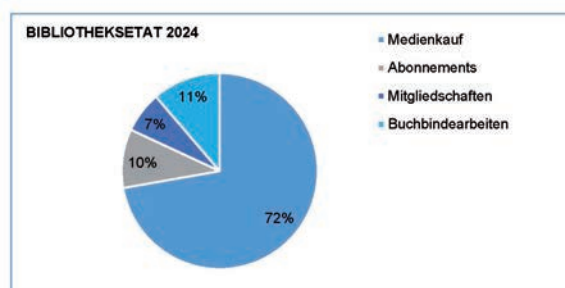
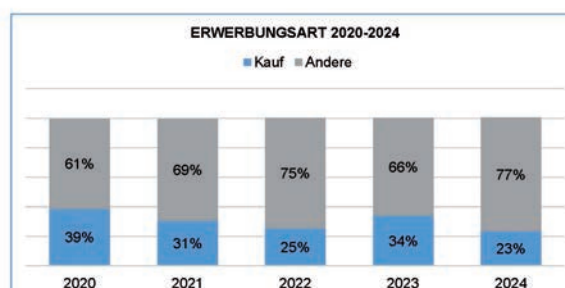
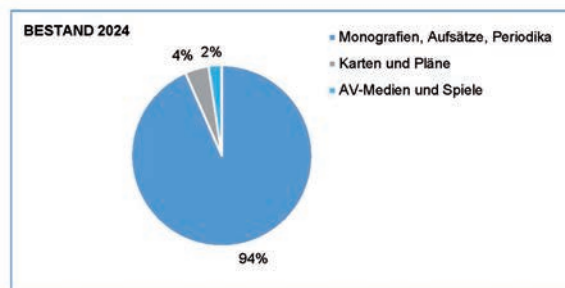
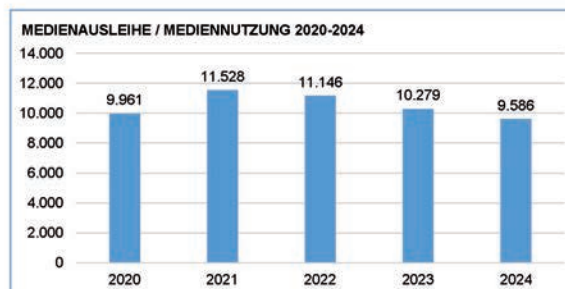
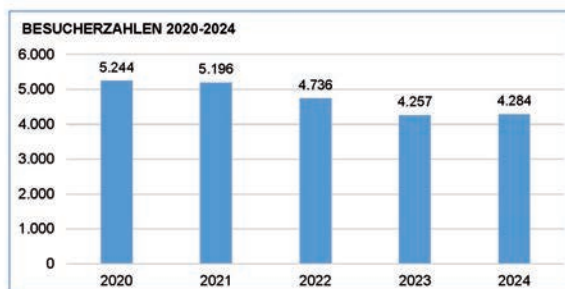
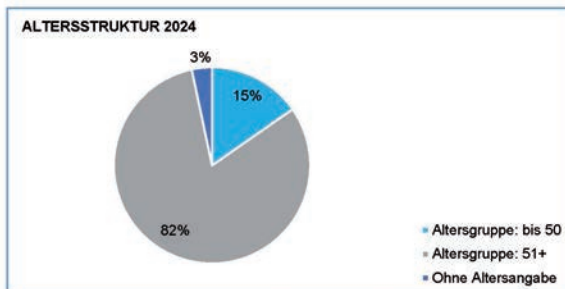
## Medienbestand

| Medienart               | Bestand 2023  | Zugang 2024  | Bestand 2024  |
|-------------------------|---------------|--------------|---------------|
| Monographien + Aufsätze | 81.317        | 1.151        | 82.468        |
| Karten und Pläne        | 3.704         | 6            | 3.710         |
| CDs                     | 229           | 2            | 231           |
| DVDs / Videos           | 501           | 6            | 507           |
| CD-ROMs                 | 227           | 16           | 243           |
| MCs                     | 256           | 0            | 256           |
| Diareihen (Dias)        | 280           | 0            | 280           |
| MF-Katalog (Fiches)     | 21            | 0            | 21            |
| Schallplatten           | 36            | 5            | 41            |
| Laufende Periodika      | 520           | 0            | 520           |
| Spiele                  | 15            | 3            | 18            |
| <b>Gesamt</b>           | <b>87.106</b> | <b>1.189</b> | <b>88.295</b> |

## Erwerbung der Medien

| Zugang      | Kauf | Tausch | Geschenk/<br>Dauerleihgabe | Kopie |
|-------------|------|--------|----------------------------|-------|
| 2023: 791   | 270  | 23     | 498                        | 0     |
| 2024: 1.189 | 279  | 9      | 890                        | 11    |

<sup>6</sup> 2023 haben elf Periodika ihr Erscheinen eingestellt.



**Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus**

**Deutsch-osteuropäisches Forum**

Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf

+49(0)211 16 99 111, sekretariat@g-h-h.de

www.g-h-h.de

  @gerharthauptmannhaus

 Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus

Vorstandsvorsitzender **Edgar L. Born**

Kuratoriumsvorsitzender **Reinhard Grätz**

Direktor **Prof. Dr. Winfrid Halder**

